

Glücksspielsucht: Familienangehörige wirksam unterstützen

Diversitäts- und gendersensible Ansätze in der Angehörigenarbeit

Mag.^a Petra Leschanz, Rechtsberatung Frauenservice Graz
Projektleitung TrotzdemGESUND

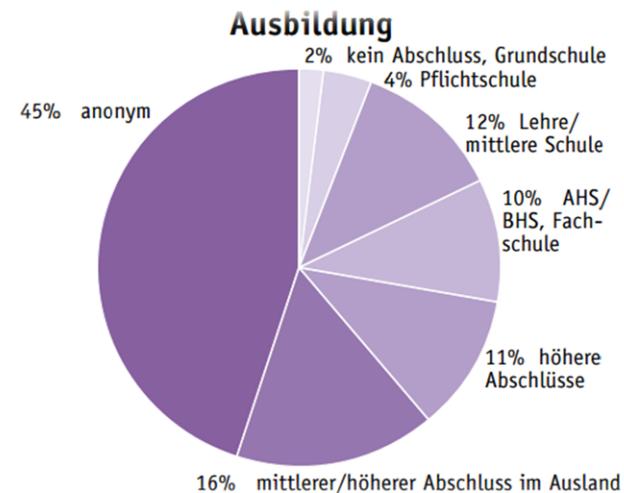


In der **Steiermark** leben laut Schätzungen des Landes **zwischen 4.000 und 30.000** Spielsuchtbetroffene.

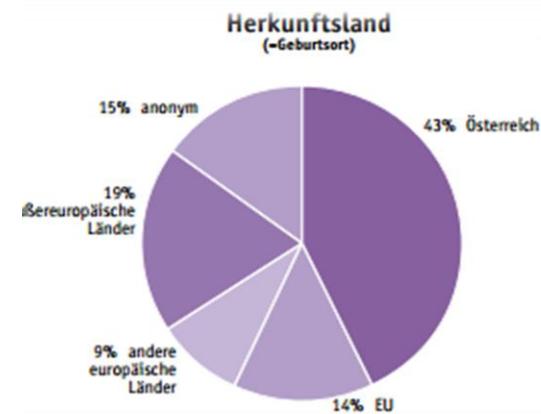
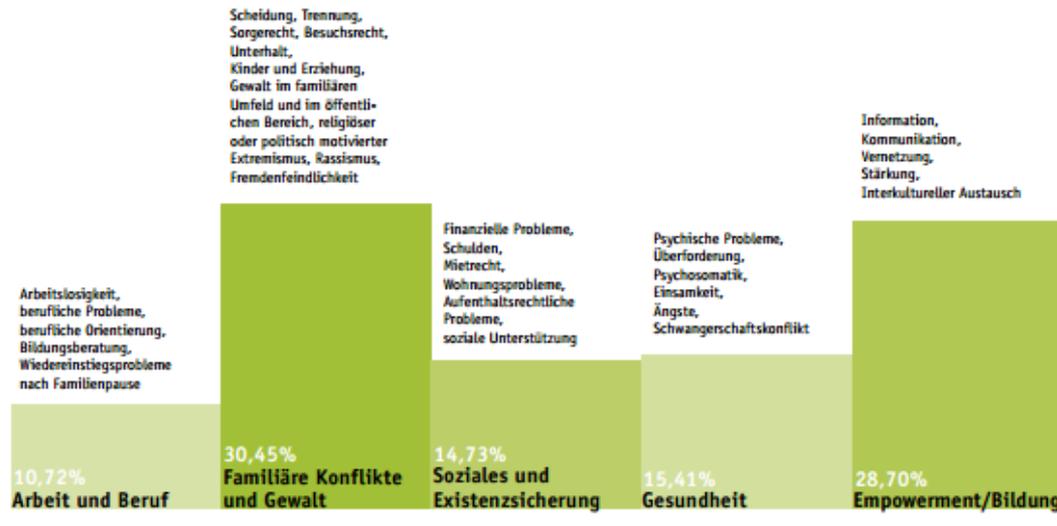
Angehörige: Laut Spielsuchthilfe Wien sind pro Spielsuchtbetroffenem sind 7-8 Menschen im familiären/beruflichem/freundschaftlichen Nahfeld massiv belastet.

Im Schnitt **erkranken** drei dieser Angehörigen selbst **an stressinduzierten Krankheiten.**

Familienangehörige in der Frauen- und Familienberatung



Themen in der frauenspezifischen Beratung und in Gruppenangeboten



Diversity: Vielfältige Angebote für heterogene Zielgruppen

- Auftreten der Einrichtung nach innen und außen: Jahresschwerpunkte etc,
- Laufende Fortbildung der MitarbeiterInnen
- Zusammensetzung der MitarbeiterInnen
- Mehrsprachigkeit als Signal
- Muttersprachliche und Dolmetschangebote
- Einfache Sprache



Barrierefrei Services



- Wir beraten Sie.
- Die Beratung kostet nichts.
- Die Beratung ist vertraulich.
- Wir sprechen viele Sprachen.
- Sie können uns anrufen.
- Sie können uns eine E-Mail schreiben.



Barrierefreiheit und Inklusion sind uns wichtig.

Unser Standort, alle Räumlichkeiten und WC-Anlagen sind barrierefrei zugänglich. Der Lift verfügt über eine Sprachansage. Auf unserer Homepage gibt es auch Informationen in leichter Sprache.

Notwendige Reflexion von Geschlechterrollen

Mutter sein

Mutter sein, - das heißt vor allen Dingen,
verzichten können und Opfer bringen.
Sorgen müssen in Stunden und Tagen,
Antwort geben auf tausend Fragen.

Mutter sein, - das heißt lieben können
und wie ein Licht für andere brennen,
wie eine Flamme sich selber verzehren,
die Not von anderen Türen wehren.

Mutter sein, - das heißt Gott vertrauen,
heißt immer voll Hoffnung zum Himmel schauen,
in banger Nächten, in lauten Tagen
für andere beten und nicht verzagen.

Der treuen Frau, die ihr ganzes Leben



I didn't cause it

I can't cure it

I can't control it

**Addiction affects
more than the
ADDICT**



*„Wenn er nur aufhören würde zu spielen,
wäre er der wundervollste Mensch“*

„Ich fühle mich wie in einem Hamsterrad“

*„Uns kann keiner helfen. Wir haben Haus und
Hof verloren.“*

*„Als er den Weihnachtsbaum durchs Zimmer
schleuderte, haben die Kinder aus Angst um
mich die Polizei gerufen“*

*„Wir zahlen ihm einen privaten Anwalt, weil er
nur so aus der U-Haft kommt und den
Schaden wieder gut machen kann“.*

*„Er sagt, er wird ab jetzt nicht mehr die
Kreditrate fürs Haus mitzahlen“.*

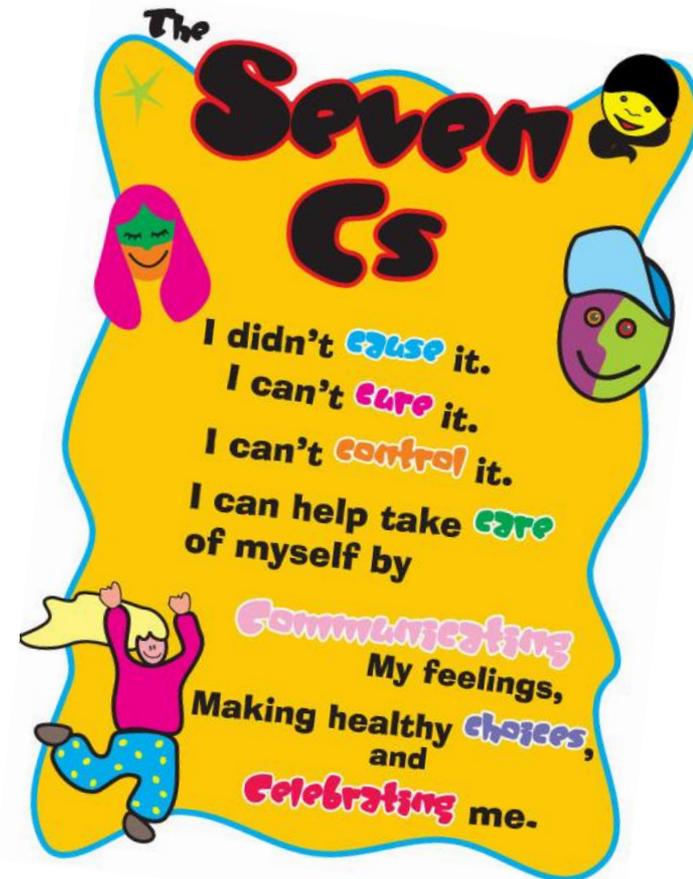
„Er gibt mir die Schuld dafür, dass er spielt.“

Angehörigenarbeit im Frauenservice

FRAUEN
SERVICE

- ③ **Netzwerk Angehörigenarbeit:** Frauenservice, Fachstelle Glücksspielsucht, Jukus, Schuldnerberatung, Vivid, Werkstattthof
- ③ **Entlastungsgruppe** für Angehörige
- ③ Beratende Unterstützung und Perspektivenentwicklung für Angehörige
- ③ Kostenloses **Fortbildungsseminar** für MultiplikatorInnen:
1.7.2017, 19.9.2017, Frauenservice Graz
- ③ In-house **Schulungen** für Einrichtungen
Juli - September 2017
- ③ Handbuch **Angehörigenarbeit & Glücksspielsucht.**

Präsentation 13.11.2017, Fachtag der Fachstelle Glücksspielsucht



TrotzdemGESUND

Entlastungsprogramm für Angehörige

Information – Austausch – mehrmonatige Reflexion

FRAUEN
SERVICE

Pilotierung des psychoeduktativen Entlastungstrainings ETAPPE der Bayrischen Akademie für Suchtfragen und Anpassung an den österreichischen Kontext unter Einbindung von Betroffenen.

AUFBAU:

Infoabend: Kennenlernen

Modul I : Hintergrundwissen zum Glücksspiel

Modul II: Bewältigungsstrategien

Modul III: Stressbewältigung

Modul IV: Rechtliche Informationen für Angehörige

Modul V: Verantwortungsübernahme & Kommunikation

Modul VI: Finanzen und Schulden

Modul VII: Rückfall, Vertrauen & Lügen

Modul VIII: Beratungs- und Behandlungsangebote, Körperwahrnehmung

